



Dokumentation

# Japan ist Vorreiter: Keine Impf-Vorschriften und kein MMR-Impfstoff = gesündere Kinder



**In den Vereinigten Staaten sind viele Gesetzgeber und Beamte des Gesundheitswesens damit beschäftigt, Impfungen de facto zwangsweise einzuführen. In dieser Dokumentation vergleicht Kristina Kristen die Impfpolitik der USA mit der von Japan und wie sich diese auf den Gesundheitszustand der Babys und Kinder auswirken. Stellt die Erzwingung der MMR-Impfung oder einer anderen Impfung gegen diejenigen, die nicht informiert sind oder nicht zustimmen, nichts Geringeres als medizinische Tyrannei dar?**

Das Versprechen von guter Gesundheit: Springen wir in den USA von der Klippe?  
Von Kristina Kristen, Gastautorin

In den Vereinigten Staaten sind viele Gesetzgeber und Beamte des Gesundheitswesens damit beschäftigt, Impfungen de facto zwangsweise einzuführen - entweder durch die Aufhebung der elterlichen/persönlichen Wahl, die durch bestehende Impfstoffausnahmen gegeben ist, oder durch die Auferlegung übermäßiger Quarantäne und Geldbußen gegen diejenigen, die sich nicht an die Impfstoffverordnungen der CDC, der Zentralen Gesundheitsbehörde der USA [Centers for Disease Control and Prevention, zu deutsch: Zentren für Krankheitskontrolle und Prävention] halten. Regierungsbeamte in Kalifornien versuchen, die medizinische Meinung über die Eignung für die Impfung zu übergehen, während diejenigen in New York den Masern-Mumps-Röteln-Impfstoff (MMR) für 6-12 Monate alte Säuglinge vorschreiben, für welchen die Unbedenklichkeit und Wirksamkeit „nicht nachgewiesen“ wurde.

Die USA haben die höchste Kindersterblichkeit aller Industrieländer, wobei mehr amerikanische Kinder bei der Geburt und im ersten Jahr sterben als in jeder anderen vergleichbaren Nation— und mehr als die Hälfte der überlebenden entwickelt mindestens eine chronische Krankheit.

Den amerikanischen Kindern wäre mehr geholfen, wenn diese Beamten— bevor sie fragwürdige und drakonische Maßnahmen auferlegen— die Ergebnisse der Kindergesundheit in Japan untersuchen würden. Mit 127 Millionen Einwohnern hat Japan die gesündesten Kinder und die höchste „gesunde Lebenserwartung“ der Welt— und die am wenigsten geimpften Kinder eines entwickelten Landes. Die USA hingegen haben den aggressivsten Impfplan der entwickelten Welt, was Anzahl und Zeitpunkt angeht, beginnend mit der Schwangerschaft, bei der Geburt und in den ersten beiden Lebensjahren. Macht das Kinder in den USA gesünder? Die klare Antwort ist: Nein! Die USA haben die höchste Kindersterblichkeitsrate aller Industrieländer, wobei mehr amerikanische Kinder bei der Geburt und im ersten Jahr sterben als in jeder anderen vergleichbaren Nation— und mehr als die Hälfte der überlebenden entwickelt mindestens eine chronische Krankheit.

Die Analyse der realen Kindersterblichkeit und der Gesundheitsergebnisse zeigt, dass die

US-Impfpolitik keinen Gewinn für amerikanische Kinder bedeutet.

Japan und die USA; Zwei verschiedene Impfrichtlinien

1994 ging Japan von der vorgeschriebenen Impfung in öffentlichen Gesundheitszentren zu einer freiwilligen Impfung in Arztpraxen über, geleitet von „dem Konzept, dass es besser ist, wenn die Impfungen von den Hausärzten der Kinder durchgeführt werden, die mit deren Gesundheitszustand vertraut sind“. Das Land schuf zwei Kategorien von nicht obligatorischen Impfungen: „Routine“-Impfungen, die die Regierung abdeckt und „dringend empfiehlt“, aber nicht vorschreibt, und zusätzliche „freiwillige“ Impfungen, die in der Regel aus der eigenen Tasche bezahlt werden. Im Gegensatz zu den USA hat Japan keine Impfpflicht für Kinder, die in die Vorschule oder Grundschule gehen.

Japan verbot den MMR-Impfstoff im gleichen Zeitraum, aufgrund tausender schwerwiegender Verletzungen, welche über einen Zeitraum von vier Jahren zu einer Verletzungsrate von einem von 900 Kindern führten, die „über 2.000 Mal höher war als die erwartete Rate“. Nach dem Verzicht auf die MMR-Impfung wurden zunächst getrennte Masern und Röteln-Impfungen angeboten, bevor die MMR-Impfung fallengelassen wurde. Japan empfiehlt nun eine kombinierte Masern-Röteln(MR)- Impfung für den Routineeinsatz, meidet aber immer noch die MMR-Impfung. Die Mumps-Impfung gehört zur Kategorie „freiwillig“.

Hier sind die wichtigsten Unterschiede zwischen dem japanischen und dem US-amerikanischen Impfprogramm:

- Japan hat keine Impfvorschriften, sondern empfiehlt Impfungen, die (wie oben beschrieben) entweder „routinemäßig“ (abgedeckt durch Versicherung) oder „freiwillig“ (selbst zu bezahlen) sind.
- Japan impft Neugeborene nicht mit dem Hepatitis-B-Impfstoff (HepB), es sei denn, die Mutter ist Hepatitis-B-positiv.
- Japan impft schwangere Mütter nicht mit dem Tetanus-Diphtherie-Keuchhusten-Impfstoff (Tdap).
- Japan gibt keine Gripeschutzimpfungen an schwangere Mütter oder an sechs Monate alte Säuglinge.
- Japan verabreicht nicht die MMR-Impfung, sondern empfiehlt eine MR-Impfung.
- Japan verlangt keine Impfung gegen das Humane Papillomavirus (HPV).

Kein anderes entwickeltes Land neben den USA verabreicht in den ersten zwei Lebensjahren so viele Impfstoffdosen.

Im Gegensatz dazu schreibt der US-Impfplan (siehe Tabelle 1) eine routinemäßige Impfung während der Schwangerschaft vor, fordert die erste Hepatitis-B-Impfstoffdosis innerhalb von 24 Stunden nach der Geburt– obwohl 99,9 % der schwangeren Frauen nach dem Test Hepatitis-B negativ sind– und folgt mit 20 bis 22 Impfdosen allein im ersten Jahr. Kein anderes entwickeltes Land verabreicht in den ersten zwei Lebensjahren so viele Impfungen. Die Hepatitis-B-Impfung injiziert einem Neugeborenen eine 250-Mikrogramm-Ladung Aluminium, einem neurotoxischen und immuntoxischen Hilfsstoff, um eine Immunantwort hervorzurufen. Es gibt keinerlei Studien, welche den Schutz gegenüber einer solch hohen Dosen an injiziertem Metall, denen die Säuglinge ausgesetzt werden, sicherstellen. Tatsächlich ist die Obergrenze der Amerikanischen Nahrungsmittelbehörde FDA [Food and Drug Administration] für Aluminium in intravenösen [iv] Flüssigkeiten für Neugeborene mit

fünf Mikrogramm pro Kilogramm und Tag (mcg/kg/Tag) weitaus niedriger– und selbst bei diesen Dosierungen haben Forscher das Potenzial für eine beeinträchtigte neurologische Entwicklung festgestellt. Für ein durchschnittliches Neugeborenes mit 7,5 Pfund Gewicht enthält der Hepatitis-B-Impfstoff mehr als 15mal mehr Aluminium als die von der FDA festgelegte Obergrenze für Infusionslösungen.

Im Gegensatz zu Japan verabreichen die USA Grippe- und Tdap-Impfstoffe an schwangere Frauen (während eines jeden Trimesters) und Babys erhalten Grippeimpfungen im Alter von sechs Monaten, die danach jedes Jahr aufgefrischt werden. Hersteller haben nie den Schutz von Grippeimpfungen, die während der Schwangerschaft verabreicht werden getestet, und die FDA hat noch nie offiziell Impfstoffe „speziell für die Verwendung während der Schwangerschaft mit Säuglingsschutz“ zugelassen.

Amerikanische Impfverfechter behaupten, dass der US-Impfplan ähnlich dem in anderen entwickelten Ländern sei, aber diese Behauptung ist bei genauerer Prüfung ungenau. Die meisten anderen Länder empfehlen keine Impfung während der Schwangerschaft und nur sehr wenige impfen am ersten Lebenstag. Da Föten und Neugeborene besonders empfindlich auf toxische Belastungen und eine frühzeitige Immunaktivierung reagieren, ist es wichtig zu wissen, dass Anzahl, Art und Zeitpunkt der Belastungen mit Impfstoffen die Entwicklung stark negativ beeinflussen können.

Studien zeigen, dass die Aktivierung des Immunsystems schwangerer Frauen Entwicklungsstörungen bei ihren Nachkommen verursachen kann. Warum wird schwangeren Frauen in den USA geraten, Alkohol und quecksilberhaltigen Thunfisch zu meiden, um ihre sich entwickelnden Föten zu schützen, jedoch sie aktiv dazu zwingt, immunaktivierende Tdap- und Grippeimpfstoffe zu erhalten, die immer noch Quecksilber (in Mehrfachdosenfläschchen) und andere fragliche Substanzen enthalten? Japan empfahl zunächst den HPV-Impfstoff, stoppte dies jedoch 2013, nachdem schwerwiegende gesundheitliche Probleme zahlreiche Gerichtsverfahren nach sich zogen. Japanische Forscher haben inzwischen einen zeitlichen Zusammenhang zwischen der HPV-Impfung und der Entwicklung von Symptomen bei den Empfängern bestätigt.

Die US-Regulierungsbehörden ignorieren diese und ähnliche Berichte und fördern nicht nur weiterhin aggressiv und ordnen für den ehemals in der Vorpubertät freiwilligen HPV-Impfstoff an, sondern propagieren ihn nun auch im Erwachsenenalter. Der von Merck hergestellte HPV-Impfstoff erhielt die beschleunigte Zulassung der FDA, obwohl die Hälfte aller Probanden in klinischen Studien innerhalb von sieben Monaten über schwere gesundheitliche Zustände berichteten.

Die Besten und Schlechtesten: Zwei verschiedene Ergebnisse bei der Säuglingssterblichkeit Die CDC betrachtet die Kindersterblichkeit als einen der wichtigsten Indikatoren für den allgemeinen Gesundheitszustand einer Gesellschaft. Die Agentur sollte die japanische Sterblichkeitsrate zur Kenntnis nehmen, die mit 2 Säuglingstoten pro 1.000 Lebendgeburten, welche nach Monaco die zweitniedrigste der Welt ist. Im Vergleich dazu sterben fast dreimal so viele amerikanische Säuglinge (5,8 pro 1.000 Lebendgeburten), trotz massiver Pro-Kopf-Ausgaben für die Gesundheitsversorgung von Kindern (siehe Tabelle 2). Die Kindersterblichkeit in den USA liegt hinter 55 weiteren Ländern zurück und ist höher als in Lettland, der Slowakei oder Kuba.

Noch einmal: Die USA haben den aggressivsten Impfplan der entwickelten Länder (die meisten Impfstoffe werden sehr früh verabreicht). Wenn Impfstoffe Leben retten, warum sterben amerikanische Kinder „schneller und jünger“ – verglichen mit Kindern in 19 anderen wohlhabenden Ländern– und haben damit ein 57 Prozent höheres Sterblichkeitsrisiko,

bevor sie das Erwachsenenalter erreicht haben“?

Japanische Kinder, die die wenigsten Impfungen erhalten, ohne staatliche Auflagen für die Impfung, wachsen auf, um ein „langes und kraftvolles“ Leben zu führen. Internationale Säuglingssterblichkeits- und Gesundheitsstatistiken und deren Zusammenhang mit Impfprotokollen zeigen Ergebnisse, welche von Regierungs- und Gesundheitsbehörden ignoriert werden und dadurch unsere Kinder in große Gefahr bringen. Unter den 20 Ländern mit den weltweit niedrigsten Raten bei der Säuglingssterblichkeit verabreichen nur drei Länder (Hongkong, Macau und Singapur) automatisch den Hepatitis-B-Impfstoff an alle Neugeborenen– geleitet von der Begründung, dass die Hepatitis-B-Infektion in diesen Ländern sehr oft vorkommt. Die meisten der anderen 17 führenden Ländern– darunter Japan– geben den Hepatitis-B-Impfstoff bei der Geburt nur dann, wenn die Mutter Hepatitis B positiv ist (Tabelle 1). Die USA, mit ihrem schändlichen Ranking der Kindersterblichkeit auf Platz 56, geben den Hepatitis-B-Impfstoff an alle jährlich vier Millionen Neugeborenen, ungeachtet eines geringen Auftretens von Hepatitis B.

Opfern die USA die Gesundheit von Kindern für Gewinne?

Merck, der Hersteller des MMR-Impfstoffs, ist wegen Betrugs im Zusammenhang mit MMR vor Gericht. Whistleblower behaupten, dass der Pharma-Riese seine Wirksamkeitsdaten für die Mumps-Komponente des Impfstoffs manipuliert hat, um sein anhaltendes Marktmonopol zu behalten. Die Whistleblower-Beweise haben zu zwei getrennten Gerichtsverfahren geführt. Darüber hinaus hat ein CDC-Whistleblower behauptet, dass der MMR-Impfstoff das Autismus-Risiko bei einigen Kindern erhöht. Andere haben berichtet, dass das potenzielle Risiko einer dauerhaften Schädigung durch den MMR-Impfstoff die Risiken einer Maserninfektion als unbedeutend erscheinen lässt.

Warum unterstützen die FDA und die CDC weiterhin den problematischen MMR-Impfstoff, obwohl Merck in den Punkten Sicherheit und Wirksamkeit des Impfstoffs wegen Betrugs verwickelt ist? Warum fordern US-Gesetzgeber und Regierungsbeamte nicht eine bessere Alternative, wie es Japan vor über zwei Jahrzehnten tat? Warum zwingen die US-Städte und US-Staaten den MMR-Impfstoff von Merck amerikanischen Kindern auf? Schützt die US-Regierung Kinder oder Merck? Warum ignorieren US-Beamte Japans beispielhaftes Modell, welches beweist, dass das am besten bewertete Impfprogramm in der industrialisierten Welt sowie „erstklassige Hygiene und Ernährung“ optimale Ergebnisse bei der Gesundheit von Kindern erzielen können, die weltweit führend sind?

Ein zentraler Grundsatz einer freien und demokratischen Gesellschaft ist die Freiheit, fundierte Entscheidungen über medizinische Eingriffe zu treffen, die schwerwiegende potenzielle Risiken bergen.

Dazu gehört das Recht, über Nutzen und Risiken informiert zu werden– und die Möglichkeit „Nein“ zu sagen. Der Nürnberger Verhaltenskodex stellt die Notwendigkeit einer Einwilligung nach Aufklärung fest, ohne „irgendein Element von Gewalt, Betrug, Täuschung, Nötigung, Übervorteilung oder einer anderen Form von Beschränkung oder Zwang“. Die Erzwingung der MMR-Impfung oder einer anderen Impfung gegen diejenigen, die nicht informiert sind oder nicht zustimmen, stellt nichts Geringeres als medizinische Tyrannei dar.

von kk.

---

## Quellen:

„Childrens Health Defense“: <https://childrenshealthdefense.org/>

---

## Das könnte Sie auch interessieren:

#Impfen - - ja oder nein? Fakten & Hintergründe ... - [www.kla.tv/Impfen](http://www.kla.tv/Impfen)

#Dokumentarfilm - [www.kla.tv/Dokumentarfilme](http://www.kla.tv/Dokumentarfilme)

#Japan - [www.kla.tv/Japan](http://www.kla.tv/Japan)

#ChildrensHealth - Children's Health Defense - [www.kla.tv/childrenshealth](http://www.kla.tv/childrenshealth)

---

## Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

---

## Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!**

Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)

---

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.